

**БЕЛКООПСОЮЗ
УЧРЕЖДЕНИЕ ОБРАЗОВАНИЯ
"БЕЛОРУССКИЙ ТОРГОВО-ЭКОНОМИЧЕСКИЙ
УНИВЕРСИТЕТ ПОТРЕБИТЕЛЬСКОЙ КООПЕРАЦИИ"**

Кафедра лингвистики

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

**Практикум
по развитию навыков устной речи
по теме "Hochschulbildung in der RB und der BRD"
для студентов 1 курса экономических специальностей**

Гомель 2006

УДК 811.112.2
ББК 81.2 нем
Н 50

Авторы-составители: Е. А. Емельянов, канд. пед. наук, доцент,
профессор;
Т. А. Фурадзева, преподаватель;
Л. А. Светличная, преподаватель

Рецензенты: Д. В. Зыблева, канд. филол. наук, доцент кафедры
иностраных языков Гомельского государственного технического университета им. П. О. Су-
хого;
О. И. Башурова, ст. преподаватель кафедры лингвистики Белорусского торгово-
экономического университета потребительской кооперации

Рекомендован к изданию научно-методическим советом УО "Белорусский торгово-экономический уни-
верситет потребительской кооперации". Протокол № 2 от 14 декабря 2004 г.

Немецкий язык: практикум по развитию навыков устной
Н 50 речи для студентов 1 курса экономических специальностей /
авт.-сост.: Е. А. Емельянов, Т. А. Фурадзева, Л. А. Светличная. –
Гомель : УО "Белорусский торгово-экономический универси-
тет потребительской кооперации", 2006 – 24 с.
ISBN 985-461-336-4

УДК 811.112.2
ББК 81.2 нем

© Емельянов Е. А., Фурадзева Т. А., Светличная Л. А.,
составление, 2006

ISBN 985-461-336-4 © УО "Белорусский торгово-экономический
университет потребительской кооперации", 2006

ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ ЗАПИСКА

Данный практикум предназначен для студентов первого этапа обучения. Целью практикума является формирование у студентов необходимых навыков и развитие умений вести беседу, делать несложные сообщения по темам, предусмотренным программой по немецкому языку для неязыковых вузов. В практикум включены две разговорные темы. Каждая тема содержит лексический минимум, серию упражнений языкового и речевого характера, основной и дополнительные тексты. Каждая разговорная тема завершается упражнениями творческого характера.

Данный практикум поможет студентам овладеть лексикой и речевыми образцами, необходимыми для практического владения языком.

DIE HOCHSCHULBILDUNG IN DER RB

Die Universität

1. Прочитайте слова, в которых ударение падает на последний слог:

das Diplom, das Honorar, die Republik, die Kultur, die Physik, die Theorie, das Labor, das System, der Konsum, der Student, der Dozent, die Chemie, das Seminar, der Aspirant, die Fakultät, die Universität, die Produktion, die Bibliothek, die Konferenz, die Mathematik, studieren, immatrikulieren.

2. Прочитайте слова с неотделяемыми приставками:

bedeutend, gegründet, das Gebäude, gesamt, der Bestand, die Versammlung, die Veranstaltung, betreuen, das Geschäft, verschieden, die Verwaltung, unterrichten, erfolgreich, der Bewerber, bekommen, erhalten, die Geschichte, die Genossenschaft.

3. Прочитайте следующие пары слов:

der Rektor – die Rektoren, der Prorektor – die Prorektoren, der Professor – die Professoren.

4. Прочитайте и запомните следующие группы слов:

das Studium	der Lehrer	die Prüfung
das Direktstudium	die Lehrerin	der Prüfling
das Fernstudium	der Lehrstuhl	die Vorprüfung
das Abendstudium	der Lehrkörper	die Zwischenprüfung
der Student	die Lehrkräfte	die Aufnahmeprüfung
das Studienbuch	das Lehrfach	die Prüfzeit
der Studentenausweis	der Lehrling	der Prüfer

5. Прочитайте слова без соединительной и с соединительной согласной "s":

heutzutage	das Lehrgebäude
der Hörsaal	der Lehrkörper
der Lesesaal	die Aufnahmeprüfung
der Bücherbestand	der Studentenausweis
das Erdgeschoss	das Studienbuch
der Kulturabend	das Studienjahr
der Seminarraum	das Studentenwohnheim
das Stockwerk	das Bankwesen
der Lehrgang	das Hochschulstudium
der Lehrstuhl	der Übungsraum
die Buchführung	der Amtsraum
die Buchhaltung	die Forschungsarbeit
die Fernfakultät	die Geschäftstätigkeit
die Fachrichtung	die Tagesabteilung
die Studentenverwaltung	das Leistungsstipendium
das Studentenleben	das Genossenschaftswesen
das Direkt-und Fernstudium	die Handelswirtschaft
der Honorarhochschullehrer	das Ausbildungssystem

Vokabeln

ablegen (eine Vorprüfung, eine Prüfung)	сдавать (зачет, экзамен)
der Amtsraum	служебное помещение
die Aufnahmeprüfung	вступительный экзамен
die Aula	поточная аудитория, конференция
die Ausbildung	образование
betreuen	курировать
der Bewerber	абитуриент
der Bücherbestand	книжный фонд
die Buchführung	бухгалтерия, бухучет
die Buchhaltung	бухгалтерия, бухучет
dauern	длиться, продолжаться
das Direktstudium	дневное обучение
das Erdgeschoss	первый этаж
die Fachrichtung	специальность, специализация
das Fernstudium	заочное обучение
die Forschung	исследование
die Genossenschaftsbewegung	кооперативное движение
die Geschäftstätigkeit	коммерческая деятельность
die Handels- und Wirtschafts- universität	торгово-экономический университет
der Honorarhochschullehrer	преподаватель с почасовой оплатой
der Hörsaal	аудитория
immatrikulieren	зачислять (студентом)
das Lehrgebäude	учебный корпус
der Lehrstuhl	кафедра
Leistungen pl.	успеваемость
die Mensa	студенческая столовая
der Studentenausweis	студенческий билет
das Studienbuch	зачетная книжка
das Studienjahr	курс (в вузе)
der Studienprorektor	проректор по учебной работе
der Übungsraum	аудитория
die Veranstaltung	зд. мероприятие
die Verwaltung	управление
die Warenkunde	товароведение

Unsere Universität

Die Belorussische Genossenschaftsuniversität für Wirtschaft und Handel ist eine von bedeutendsten Universitäten unseres Landes. Die Universität wurde im Jahre 1980 gegründet. Sie besteht aus 4 Fakultäten. Das sind die Fakultät für Wirtschaft und Leitung, die Fakultät für Buchführung und Finanzen, die Fakultät für kaufmännische Tätigkeit und die Fernfakultät. Jede Fakultät hat verschiedene Fachrichtungen. Hier kann man außer Physik, Mathematik, Chemie, Geschichte der RB, belorus-sischer Sprache auch Geschichte der Genossenschaftsbewegung, wirtschaftliche Theorie, Handelswirtschaft, Bankwesen, Buchführung, Warenkunde studieren. Pflichtfach ist für alle Studenten auch die Fremdsprache.

An der Spitze der Fakultät steht der Dekan. Die Dekanate lösen zusammen mit der Studentenverwaltung alle Probleme des Studentenlebens. An der Spitze der Universität steht der Rektor, der auf 5 Jahre gewählt wird.

An der Universität halten Professoren, Dozenten und Lektoren die Vorlesungen. Sie bilden den Lehrkörper der Universität.

Wie jede Universität hat auch unsere Direkt- und Fernstudium.

Die Aufnahmeprüfungen an der Tagesabteilung finden im Juli statt. Nach dem erfolgreichen Ablegen der Aufnahmeprüfungen werden die Bewerber immatrikuliert. Am Anfang des Studiums bekommt jeder Student einen Studentenausweis und ein Studienbuch. Zweimal im Studienjahr legen die Studenten Vorprüfungen und Prüfungen ab. Für gute Leistungen erhalten einige Studenten ein Stipendium, die besten haben ein Leistungsstipendium.

Die Universität hat 2 Gebäude, die gut und modern eingerichtet sind. Die Hörsäle sind geräumig. In der Universität gibt es auch 5 Studentenheime, eine Mensa, eine Sporthalle, eine Bibliothek und Lesesäle.

Schon 40 Jahre bildet man hier zuverlässige und hochqualifizierte Fachleute aus. Die Belorussische Genossenschaftsuniversität für Wirtschaft und Handel spielt eine bedeutende Rolle im Bildungssystem des Landes.

6. Найдите в тексте предложения со следующими словами и переведите их:

Leitung, Buchführung, Geschäftstätigkeit, Fachrichtungen, Warenkunde, Pflichtfach, Studentenverwaltung, Vorlesung, Lehrkörper, Fernstudium, Aufnahmeprüfung, Studentenausweis, Vorprüfung, Leistungsstipendium, Studentenheim, Fachleute, Bildungssystem.

7. Назовите род следующих существительных:

Wirtschaft, Handel, Land, Fakultät, Fachrichtung, Bankwesen, Warenkunde, Spitze, Studentenverwaltung, Fernstudium, Studentenausweis, Studienbuch, Stipendium, Gebäude, Hörsal, Sporthalle, System.

8. Переведите на немецкий язык следующие глаголы:

образовывать, решать, зачислять, сдавать (экзамены, зачеты), получать, оснащать, готовить (специалистов).

9. Образуйте от глаголов из упражнения 8 имена существительные, назовите их род.

10. Составьте предложения со следующими словами:

1. Universität, gründen.
2. Fakultäten, bestehen.
3. Fachdisziplinen, studieren
4. Probleme, Studentenleben.
5. Lehrkörper, bilden.
6. Bewerber, immatrikulieren.
7. Studienbuch, Studentenausweis.
8. Leistungen, Stipendium.
9. Gebäude, einrichten.
10. Fachleute, ausbilden.

11. Дайте ответы на следующие вопросы:

1. Wo studieren Sie?
2. Wann wurde Ihre Universität gegründet?
3. Welche Fakultäten gibt es an Ihrer Uni?
4. Welche Fachdisziplinen studieren Sie?
5. Wer steht an der Spitze der Fakultät?
6. Wer hält Vorlesungen?
7. Wann finden die Aufnahmeprüfungen an der Tagesabteilung statt?
8. Was bekommen die Studenten am Anfang des Studiums?
9. Was ist Leistungsstipendium?
10. Wieviel Gebäude hat Ihre Universität?

12. Составьте вопросы, соответствующие данным ответам:

1. Sie ist eine von bedeutendsten Universitäten unseres Landes.
2. Die Universität wurde im Jahre 1980 gegründet.
3. Nein, sie besteht aus 4 Fakultäten.
4. Ja, diese Fächer sind Pflichtfächer für alle Studenten.
5. Die Dekanate lösen zusammen mit der Studentenverwaltung alle Probleme des Studentenlebens.
6. Ja, die Universität hat diese Arten des Studiums.
7. Zweimal im Studienjahr.
8. Nein, nur einige Studenten erhalten ein Stipendium.
9. Gut und modern eingerichtete Gebäude.
10. Schon 40 Jahre.

13. Дополните следующие предложения:

1. Die Belorussische Genossenschaftsuniversität für Wirtschaft und Handel ist ...
2. Die Universität wurde...
3. Die Universität hat folgende Fakultäten: ...
4. Hier kann man außer Physik, Mathematik, ... studieren.
5. An der Spitze der Fakultät ...
6. Die Dekanate lösen ... alle Probleme des Studentenlebens.
7. An der Spitze der Universität steht ...

8. Die Aufnahmeprüfungen ... finden im Juli statt.
9. ... werden die Bewerber immatrikuliert.
10. Am Anfang des Studiums bekommt jeder Student ...
11. ... legen die Studenten Vorprüfungen und Prüfungen ab.
12. Die besten Studenten erhalten
13. In der Universität gibt es
14. Schon 40 Jahre bildet man hier ... Fachleute aus.

14. *Согласуйте слова из левой колонки с правой:*

die Wirtschaft	товароведение
gründen	читать (лекции)
die Leitung	управление
die Geschäftstätigkeit	кооперативное движение
die Fernfakultät	экономика
die Fachrichtung	зачислять
die Warenkunde	высококвалифицированный
die Genossenschaftsbewegung	оснащать
wählen	студенческий билет
halten	состояться
stattfinden	основывать
immatrikulieren	коммерческая деятельность
die Bewerber	столовая
der Studentenausweis	выбирать
das Studienbuch	заочный факультет
einrichten	зачетная книжка
die Mensa	абитуриент
hochqualifiziert	специальность

15. *Переведите на немецкий язык следующие предложения:*

1. Московский университет был основан в 1755 году по инициативе М. В. Ломоносова.
2. Университет был центром науки и культуры.
3. Здесь учились многие писатели: Фонвизин, Грибоедов, Лермонтов, Белинский, Герцен, Чехов.
4. В Московском университете работали Жуковский, Тимирязев, Сеченов, Павлов и другие ученые.
5. С 1940 года университет носит имя его основателя – М. В. Ломоносова.
6. С 1953 года он находится в новом здании на Ленинских горах.
7. Университет имени М. В. Ломоносова готовит высококвалифицированные кадры для нашей страны.
8. Здесь работает лучший преподавательский состав.
9. Университет имеет в настоящее время 16 факультетов, 294 кафедры, 2 института и 4 исследовательских института.
10. В университете учатся свыше 28000 студентов из 85 стран мира.
11. Университет имени М. В. Ломоносова поддерживает тесные контакты (enge Kontakte unterhalten) с университетом имени Гумбольдта в Берлине.

16. *Составьте диалог по теме "Unsere Universität".*

17. *Составьте ситуацию по образцу, используйте при этом пословицу "Besser spät als nie".*

Образец. Helga ist keine fleißige Schülerin gewesen. Sie verließ die Schule ohne Abiturzeugnis. Erst als achtundzwanzigjährige will sie beruflich weiterbilden und eine Fachschule besuchen. Ihre Freundin, eine Diplomingenieurin, sagt: "Du wirst es nicht leicht haben. Schade, dass du dich erst jetzt zum Studium entschlossen hast, aber besser spät als nie".

18. *Поставьте вместо пропусков подходящие по смыслу глаголы, приведенные ниже:*

Das Tagewerk eines Studenten

Die Uhr halb sieben. Es ist Zeit zum Aufstehen. Man Oleg nicht. In einigen Minuten ist er schon auf den Beinen. Zuerst der Junge das Fenster und das Radio Dann er Gymnastik, eine kalte Dusche,, vor dem Spiegel und Danach er das Bett und das Zimmer Frisch und munter macht er sich ans Frühstück. In einer Viertelstunde ist Oleg fertig. Die Zeit ist knapp, und er das Haus. Er muß sich beeilen. 10 Minuten Oleg mit dem Bus. Von der Haltestelle er nach der Hochschule Der ganze Weg 25 Minuten in Kurz vor 8 Oleg Er zur rechten Zeit. Seine Studiengenossen schon im Seminarraum. Ein wenig später der Lektor Der Unter-

richt Täglich die Studenten etwa sechs Stunden Unterricht. Wie schnell die Zeit vergeht! Schon um 10 Minuten vor eins der Unterricht . Dann geht Oleg mit seinen Freunden in die Mensa. Nach dem Mittagessen das Selbststudium. Unter oder ohne Leitung der Lektoren machen sich alle an die Arbeit. Dem Selbststudium an der Hochschule große Bedeutung

Die selbständige Arbeit zwei bis drei Stunden. Die Studenten in den Bibliotheken und Lesesälen an der Fachliteratur, in Labors mit den neuesten technischen Lehrmitteln. Man muß systematisch an jedem Lehrfach arbeiten und sich auf den Unterricht sorgfältig vorbereiten.

Gegen 17 Uhr Oleg gewöhnlich mit seinem Selbststudium Das Studium nimmt viel Zeit in Anspruch, Oleg aber auch Zeit für die wissenschaftliche und gesellschaftliche Arbeit. Als Gruppenältester er Ausflüge ins Grüne, kollektive Kino- und Theaterbesuche, literarische Abende und Sportwettkämpfe. Oleg selbst ist ein leidenschaftlicher Sportler. Er gern Tennis und erzielt in dieser Sportart gute Resultate.

Um 19 Uhr ist Oleg wieder zu Hause. Er Abendbrot mit großem Appetit und ein bisschen. Dann..... er die jüngsten Nachrichten die Zeitungen und Zeitschriften..... oder sieht fern.

Morgen Oleg wieder Man muß zu Bett gehen. Es ist schon die höchste Zeit. Um 23 Uhr er das Licht und das Radio..... , legt sich ins Bett und schläft schnell ein.

spielen, finden, organisieren, fertig sein, sich anziehen, machen, schlagen, aufmachen, einschalten, sich rasieren, machen, wecken, nehmen, in Ordnung bringen, ausschalten, viel zu tun haben, durchlesen, schreiben, hören, essen, sich erholen, arbeiten, dauern, zukommen, beginnen, zu Ende sein, haben, eintreten, sitzen, an Ort und Stelle sein, zu Fuss gehen, fahren, verlassen, in Anspruch nehmen, sich kämmen.

19. Вставьте слова "Uhr" или "Stunde":

1. Meine ... geht immer richtig.
2. Jetzt ist es vier
3. Um wieviel ... beginnt das Theaterstück?
4. Hast du eine ... ? Wie spät ist es?
5. Ich verbrachte bei meinem Freund eine halbe
6. Die ... ist zu Ende. Sie dürfen gehen.
7. Wie lange dauert diese Vorlesung? – Eine
8. Die ... schlägt fünf.

20. Расскажите о своей подготовке к занятиям.

21. Прочитайте и переведите диалог между двумя студентками:

Die Pädagogische Hochschule in Erfurt.

S. I: Hallo, Irma! Ich habe dich nicht gesehen! Was machst du jetzt?

S. II: Ich studiere jetzt am Pädagogischen Institut in Erfurt. Ich will Lehrerin werden: ich habe die Kinder gern.

S. I: Welche Fachrichtung studierst du?

S. II: Ich studiere Russisch.

S. I: In welchem Studienjahr bist du?

S. II: Im ersten.

S. I: Sag bitte, hast du Aufnahmeprüfungen abgelegt?

S. II: Nein, zuerst reichte ich ein Aufnahmegesuch ein, dann musste ich nur eine Aufnahmeprüfung bestehen. Man stellte in dieser Prüfung fest, ob ich mich für die Fachrichtung eigne oder nicht. Nach dieser Prüfung konnte der Rektor mich immatrikulieren.

S. I: Habt ihr täglich viele Stunden Unterricht?

S. II: Na, ja! Täglich sechs Stunden Unterricht und dann noch das Selbststudium. Außerdem viele Hausaufgaben.

S. I: Und wie steht es mit den Prüfungen? Habt ihr viele Prüfungen nach jedem Semester?

S. II: Nach dem ersten Studienjahr findet eine Vorprüfung im Hauptfach statt, nach dem zweiten Studienjahr ein Teilstaatsexamen in einigen Lehrfächern: Pädagogik, Psychologie u.a.

S. I: Gefällt dir das Studium am Institut?

S. II: Aber ja! Die Vorlesungen halten Professoren, Dozenten.

S. I: Und wie lange musst du studieren?

S. II: Vier Jahre.

S. I: Bekommst du dann ein Diplom?

S. II: Nein, ich bekomme ein Staatsexamenzeugnis.

S. I: Was ist denn das?

S. II: Die Absolventen der pädagogischen Instituten erhalten ein Staatsexamenzeugnis. Die Lehrerstudenten studieren an der Universität fünf Jahre lang. Sie bekommen ein Diplom.

S. I: Danke, deine Mitteilung war sehr interessant.

S. II: Keine Ursache!

Пояснения к диалогу

ein Aufnahmegesuch einreichen	подавать заявление о приеме
ich eigne mich für die Fachrichtung	я способна (пригодна) заниматься этой специальностью
das Teilstaatsexamen	государственный экзамен по одному предмету
das Staatsexamenzeugnis	свидетельство о сдаче государственных экзаменов

22. Расскажите о Ваших вступительных экзаменах.

23. Познакомьтесь со следующими группами слов:

der Leser	der Buchstabe	erhalten
die Lesekarte	die Bücherei	behalten
der Lesesaal	der Bücherbestand	enthalten
der Lesetext	die Bücherausgabe	einhalten
das Lesebuch	die Buchnummer	der Haushalt
das Lesestück	das Bücherbrett	die Haltestelle

24. Прочитайте и переведите следующий текст:

In der Bibliothek und im Lesesaal

Unsere Hochschule besitzt eine moderne und reichhaltige Bibliothek. Da können wir Lehrbücher, Zeitschriften und andere Publikationen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Mathematik, Physik, Kunst finden. Die Bibliothek bekommt regelmäßig verschiedene Zeitschriften, Monographien, Wörterbücher, Nachschlagewerke und Neuerscheinungen. Der Bücherbestand wächst ständig.

Jeder Leser soll die Benutzungsordnung der Bibliothek einhalten. Man darf die ausgeliehenen Bücher nicht lange behalten. Man muß sie pünktlich zurückgeben. Die Leihfrist ist für verschiedene Bücher unterschiedlich. Sie beträgt z.B. für Lehrbücher ein Studienjahr und für andere Bücher nur einige Tage. Man kann aber die Leihfrist in einigen Fällen verlängern. Während des Studiums benutzen die Studenten die Abteilungen der wissenschaftlichen und schöngeistigen Literatur. Diese Abteilungen arbeiten von 9 Uhr morgens bis 19 Uhr abends.

Jeder Student ist in der Bibliothek eingetragen. Dort kann er alle nötigen Bücher ausleihen. Dazu weist er seinen Studentenausweis vor und fragt nach den gewünschten Büchern. Die Bibliothekarin bringt ihm die bestellte Literatur und schreibt sie ins Formular auf. Im Formular stehen der Name des Lesers, sein Geburtsjahr und seine Adresse.

Beim Fehlen irgendeines Buches kann man es vorbestellen. Zu diesem Zweck geht der Leser in den Katalograum. Aus dem Katalogkästchen schreibt er die Bestellnummer auf die Bestellscheine und füllt sie aus. Man schreibt darauf auch den Namen des Verfassers, den Titel des Buches und die Buchnummer. Die Buchnummer kann man im alphabetischen Katalog finden. Die Bibliothekarin nimmt die Vorbestellung. Später wird sie die bestellten Bücher zurücklegen, dann dem Leser aushändigen.

Nach diesen Büchern kann man sich auch im Lesesaal erkundigen. Im großen, luftigen Raum befindet sich eine Freihandbibliothek mit Einzel- und Gesamtausgaben der Klassiker und moderner Schriftsteller, Wörterbüchern, Nachschlagewerken, Neuerscheinungen und Fachliteratur. Früher hat die Bibliothekarin die nötigen Bücher den Lesern ausgehändigt. Jetzt darf man aber selbst die einschlägige Literatur auswählen. Der ganze Bücherschatz steht den Studenten zur Verfügung. Hier verbringen sie fast ihre ganze Nachmittagszeit.

In der Bibliothek und im Lesesaal herrscht schöpferische Atmosphäre und völlige Ruhe. Die Studenten sind mit den vorzüglichsten Arbeitsbedingungen sehr zufrieden.

25. Ответьте на следующие вопросы отрицательно:

1. Ist die Bibliothek reich an Büchern?
2. Sind die Lesesäle geräumig und hell?
3. Besitzen Sie eine arme Bibliothek?
4. Enthält diese Bibliothek wissenschaftliche Literatur?
5. Ist die Abteilung der schöngeistigen Literatur klein?
6. Sind die Lesesäle gut eingerichtet?
7. Kann man Nachschlagewerke in der Freihandbibliothek finden?
8. Braucht der Student eine Lesekarte zur Benutzung der Bibliothek?

9. Hat die Bibliothekarin viel zu tun?
10. Gibt es in der Bibliothek Lesesäle?
11. Lässt es sich hier gut arbeiten?
12. Besuchen die Studenten den Lesesaal selten?
13. Arbeiten Sie täglich im Lesesaal?

26. Образуйте из данных слов предложения:

1. Jeder Betrieb, haben, jede Schule, eine Bibliothek, jedes Dorf, eigen.
2. Gerda, die Bücher, die Bibliothek, lesen, aus, immer.
3. Die Gewerkschaftsbibliothek, einige Zeit, in, sie, gehen, seit.
4. Ein Roman, Gerda, ausleihen, wollen, der Verfasser, bekannt.
5. "Der Stille Don", man, von M.Scholochow, zurückgeben, werden, morgen.
6. Der Leser, zurückgeben, haben, jung, der Roman, schon.
7. Die Menschen, die Bibliothek, besuchen, oft.
8. Die Bibliothek, viele Bücher, haben.
9. Das Jahr, die Freihandbibliothek, meine Freundin, vorig, arbeiten.
10. Die Werke von Heine, man, ausleihen, können, hier, gesammelt.
11. Die Bibliothek, herrschen, die Arbeitsatmosphäre, schöpferisch, gut, in.

27. Переведите на русский язык следующие предложения:

1. Ich habe das Buch nicht bestellt.
2. Du hast den Bestellzettel nicht ausgefüllt.
3. Wir haben die Buchnummer nicht geschrieben.
4. Er hat den Katalog benutzt.
5. Habt ihr die Lesekarten noch nicht bekommen?
6. Meine Freundin hat Lehrbücher schon erhalten.
7. Viele Studenten haben auf Zeitungen gewartet.
8. Der Leser hat das Lehrbuch für Deutsch studiert.
9. Sind die Bestellzettel im Katalog gewesen?
10. Nachschlagewerke haben in den Regalen des Lesesaals gestanden.
11. Der Leser ist in die wissenschaftliche Abteilung gegangen.
12. Ich bin dort auch gewesen.

28. Письменно переведите на немецкий язык следующие предложения:

1. Библиотека и читальный зал нашего института находились раньше на втором этаже.
2. Библиотека нашего института работала целый день.
3. Мы часто посещали библиотеку нашего института.
4. Там стояло много высоких книжных полок.
5. Здесь лежала художественная и специальная литература.
6. На столе лежали новые газеты и журналы.
7. Студенты читали журналы по специальности на иностранных языках.
8. В читальном зале студенты готовились к семинарам и докладам.
9. Здесь всегда царила полная тишина.
10. Студенты охотно работали в читальном зале нашего института.

29. Составьте устный рассказ о библиотеке в Вашем университете.

30. Переведите следующий текст:

Der Ruhetag eines Studenten

Nun ist das lang erwartete Wochenende da! Die Studentengruppe bleibt nach dem Unterricht im Seminarraum und bespricht mit ihrem Gruppenältesten Oleg den Plan für den kommenden Sonntag. Sehr lebhaft unterhalten sie sich darüber. Die einigen schlagen vor, einen Ausflug ins Grüne zu unternehmen. Die anderen dagegen interessieren sich für die Sportsendungen im Fernsehen, vor allem, für die Übertragungen von Ski- und Autorennen, Fußballspielen und Eiskunstveranstaltungen. Ein Teil von den Studenten schwärmt für Unterhaltungs- und klassische Musik. Sie möchten gern das Schauspielhaus besuchen. Mit Interesse warten alle jedoch darauf, was der Gruppenälteste entscheidet. "Na, ja!" Ich bin auf einen guten Gedanken gekommen. Wollen wir heute abend ins Kino gehen und morgen eine Ausstellung oder ein Theater besuchen!". Von diesem Vorschlag sind alle begeistert. Einer der Studenten sieht den Spiel aller Filmtheater durch. Im modernen Kinotheater, das nicht weit von der Hochschule entfernt ist, läuft ein neuer Film.

Gesagt, getan! Schon in einigen Minuten sind die Studenten an der Kasse, kaufen sich die Eintrittskarten und betreten den Zuschauerraum. Anderthalb Stunden später sitzen sie in einem gemütlichen Cafe und führen ein reges Gespräch über die Regie, den Kameramann, die Schauspieler und das Drehbuch des Films. Sie trinken unterdessen schwarzen Kaffee, hören Musik und verabreden sich für das morgige Treffen am Theatereingang.

Am nächsten Abend, Punkt sieben, ist die ganze Gruppe im Theater. Mit den Eintrittskarten gibt es keine Probleme, denn Oleg hat sie im Vorkauf besorgt.

In der Garderobe legen die Studenten ihre Mäntel ab. Im Foyer kaufen sie sich ein Programm. Es klingelt, und sie gehen auf ihre Plätze im Parkett. Schnell füllt sich der Zuschauerraum, und dann geht der Vorhang auf. Die Scheinwerfer strahlen ihr helles Licht auf die Bühne. Die Besetzung ist erstklassig, die Schauspieler spielen sehr gut. Nach jedem Akt klatschen die Zuschauer Beifall. Die Aufführung ist ein großer Erfolg.

Nach der Vorstellung gehen die Studenten zur Garderobe. Sie geben der Garderobefrau die Garderobemarke und bekommen ihre Sachen. An der Bushaltestelle sagen sie einander "Tshüs" und kehren guter Laune nach Hause zurück.

Пояснения к тексту

die Eiskunstveranstaltungen	соревнования по фигурному катанию
auf einen guten Gedanken kommen	приходить к мысли
begeistert sein (von D)	быть в восторге (от чего-либо, кого-либо)
gesagt, getan!	сказано, сделано!
die Aufführung ist ein großer Erfolg	спектакль имеет огромный успех
Tschüs!	пока
guter (schlechter) Laune sein	быть в хорошем (плохом) настроении

DIE HOCHSCHULBILDUNG IN DER BRD

Die Vokabeln zum aktiven Gebrauch

die Prägung	verwirklichen
das Erfordernis	sich wandeln
der Andrang	beitragen zu D
die Aufstockung	verlangen
die Schwerpunkt	ausreichen
die Studiengebühr	vermitteln
die Versicherung	betreuen
der Rechtsanspruch	sich engagieren
die Förderung	sich bewerben
der Lebensunterhalt	empfehlen
das Einkommen	anbieten
das Darlehen	
die Miete	
der Anteil	
die Beschränkung	
die Promotion	
die Habilitation	
die Säule	
der Ablauf	

Rechnung tragen, zur Verfügung stehen, durchschnittlich, gleichgestellt, anderweitig, vorrangig, zinslos, preisgünstig, erwerbstätig.

Aus der Geschichte der deutschen Universitäten

Die Hochschulen

Die älteste deutsche Hochschule, die Universität Heidelberg, wurde 1386 gegründet. Mehrere andere Universitäten haben bereits ihre Fünfhundertjahrfeier hinter sich, darunter die traditionsreichen Universitäten von Leipzig (gegründet 1409). Daneben bestehen auch ganz junge Universitäten – mehr als 20 sind erst nach 1960 gegründet worden.

Im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war für die Universitäten das Bildungsideal bestimmend, das Wilhelm von Humboldt in der 1810 gegründeten Universität Berlin zu verwirklichen suchte. Die Hochschule

Humboldtscher Prägung war für eine kleine Zahl von Studenten gedacht. Sie sollte vor allem eine Stätte reiner Wissenschaft, zweckfreier Forschung und Lehre sein. Dieses Ideal entsprach zunehmend nicht mehr den Erfordernissen der modernen Industriegesellschaft. Neben den sich nur langsam entwickelnden Universitäten entstanden Technische Hochschulen, Pädagogische Hochschulen und – insbesondere in den siebziger und achtziger Jahren unseres Jahrhunderts – Fachhochschulen. Auch die Bildungspolitik wandelte sich: Die Öffnung der Hochschulen grundsätzlich für alle jungen Menschen wurde allgemein anerkanntes Ziel der Hochschulpolitik.

1960 begannen nur acht Prozent eines Altersjahrgangs ein Studium, heute bewirbt sich etwa jeder Dritte um einen Studienplatz. Der Staat suchte dem Andrang seit Beginn der Bildungsexpansion in den sechziger Jahren Rechnung zu tragen — durch Aus- und Neubau von Hochschulen, durch eine Aufstockung des Lehrpersonals, durch eine Vervielfachung der finanziellen Mittel. Neue Studiengänge wurden eingeführt und das Studium stärker auf die spätere berufliche Praxis hin orientiert.

Neben ihren Aufgaben in der Lehre bilden die Hochschulen das Fundament der Forschung. Durch ihre Arbeit im Bereich der Grundlagenforschung tragen sie zum hohen Leistungsniveau der Forschung in Deutschland bei.

1. Подберите русские эквиваленты к приведенным ниже словам и выражениям:

etwas hinter sich haben, traditionsreich, die Grundlagenforschung, der hohe Leistungsniveau, die Hochschule Humboldtscher Prägung, allgemein anerkanntes Ziel, die Bildungsexpansion, grundsätzlich, der Altersjahrgang.

2. Закончите следующие предложения:

1. Mehrere deutsche Universitäten haben bereits ihre Fünfhundertjahrfeier
2. Das Studium wurde stärker auf die spätere berufliche Praxis.....
3. Wilhelm von Humboldt suchte in der 1810 gegründeten Universität das Bildungsideal
4. Neben ihren Aufgaben in der Lehre bilden die Hochschulen Die Universität sollte vor allem eine Stätte reiner Wissenschaft, zweckfreier Forschung und
5. Das Ziel der Hochschulpolitik wurde die Öffnung der Hochschulen grundsätzlich für
6. Das Ziel der Hochschulpolitik wurde die Öffnung der Hochschulen grundsätzlich für ...

3. Назовите синонимы:

bereits, bestehen, das Erfordernis, sich wandeln, grundsätzlich, der Anstieg, beitragen, der Beginn, orientieren.

4. Образуйте предложения, употребив следующие выражения:

zu verwirklichen suchen, Rechnung tragen, hinter sich haben, den Erfordernissen entsprechen, allgemein anerkanntes Ziel werden.

5. Ответьте на следующие вопросы:

1. Wann und wo war die erste deutsche Universität gegründet?
2. Was für ein Bildungsideal suchte Humboldt zu verwirklichen?
3. Warum sind in Deutschland Technische, Pädagogische und Fachhochschulen entstanden?
4. Wie hat sich die Zahl der Studierenden in Deutschland verändert?
5. Welche Aufgaben haben die deutschen Universitäten heute?

Hochschultypen

Universitäten und gleichgestellte Hochschulen haben Promotions- und zum Teil Habilitationsrechte, kein Promotionsrecht haben Fachhochschulen. Heute gibt es in Deutschland rund 360 Hochschulen- darunter mehr als 90 Universitäten mit Promotionsrecht und 190 Fachhochschulen.

Universitäten

Die meisten Studierenden besuchen immer noch die Universitäten und ihnen gleichgestellte Hochschulen, bei denen das Studium mit einer Diplom- Magister oder Staatsprüfung abgeschlossen wird. Von den 1,9 Millionen studierenden Anfang des Wintersemesters 2002/2003 waren knapp 1,4 Millionen an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen eingeschrieben. Seit 1998 werden an ihnen verstärkt auch Bachelor- und Masterabschlüsse angeboten. Anschließend ist eine weitere Qualifizierung bis zur Doktorprüfung (Promotion) oder bis zum Abschluss. Zur besseren internationalen Anerkennung von Studienleistungen und Abschlüssen in Deutschland wurde gesetzlich die Einführung eines Leistungspunktsystems ermöglicht.

Fachhochschulen

Als zweite Säule des deutschen Hochschulsystems vermitteln die Fachhochschulen vor allem in den Bereichen

Ingenieurwesen, Informatik, Wirtschaft, Sozialwesen, Design und Gesundheit eine praxisbezogene Ausbildung, die mit einer Diplomprüfung abschließt. Seit 1998 können auch hier Bachelor- und Master-Studiengänge eingerichtet werden. Jeder vierte Studierende wählt heute diesen Hochschultyp, der sich auch durch eine kürzere Studiendauer und eine stärkere Strukturierung des Studiums auszeichnet.

Fernuniversität

1974 wurde die Fernuniversität Hagen als einzige Fernuniversität im deutschsprachigen Raum gegründet. Derzeit sind rund 58.000 Studierende eingeschrieben, 40 Prozent davon sind Frauen. Die Studierenden werden in regionalen Studienzentren – einige davon auch im deutschsprachigen Ausland sowie in den mittel- und osteuropäischen Staaten betreut.

Neben der Fernuniversität Hagen bieten private Fern-Fachhochschulen bundesweit Angebote im Fernstudium an. Auch die Präsenzhochschulen engagieren sich zunehmend im Fernstudium. Rechnernetzung und Multimedia eröffnen dem Fernstudium heute vielfältige neue Möglichkeiten zur Gestaltung moderner und bedarfsgerechter Studienangebote. In diesem Zusammenhang sind in mehreren Ländern Verbände entstanden, die virtuelle Studienmöglichkeiten anbieten. Allein am E-Learning-Angebot der Fernuniversität Hagen nahmen derzeit 27.000 Studierende teil.

6. *Образуйте от данных глаголов существительные:*

anerkennen, abschließen, besuchen, qualifizieren, ausbilden, auszeichnen, anbieten, betreuen, teilnehmen, einführen, vermitteln, wählen.

7. *Вставьте пропущенные слова:*

1. Das Studium wird mit ... abgeschlossen.
2. Fast jeder dritte Studienanfänger ... heute diesen Hochschultyp.
3. Die Studienzeit an der Hochschule ist ... als die an der Universität.
4. Universitäten und ... Hochschulen haben Promotionsrechte.
5. Die Fachhochschulen ... eine praxisbezogene Ausbildung.
6. Immer mehr Studierende nehmen derzeit am ... teil.

8. *Объясните следующие понятия:*

das Promotionsrecht, der Studiengang, die praxisbezogene Ausbildung, Multimedia, virtuelle Studienmöglichkeiten, E-Learning

9. *Ответьте на следующие вопросы:*

1. Wodurch unterscheiden sich die Fachhochschulen von den Universitäten?
2. Womit wird das Studium in den Universitäten und ihnen gleichgestellten Hochschulen abgeschlossen?
3. Welche weitere Qualifizierung ist noch möglich?
4. Wozu wurde das Leistungspunktsystem eingeführt?
5. In welchen Bereichen vermitteln vor allem die Fachhochschulen?
6. Wieviel Fernuniversitäten gibt es in Deutschland?
7. Welche neuen Möglichkeiten haben heute die Fernstudierenden?

Studium und Studierende

Die Bildungspolitik hat die Hochschule weiten Bevölkerungsschichten geöffnet. Einige Beispiele: im Wintersemester 1952/53 kamen vier Prozent aller Studienanfänger aus Arbeiterfamilien, heute sind es rund 14 Prozent. 1952 waren ein Fünftel aller Studierenden Frauen. Heute sind es in den alten Bundesländern 42, in den neuen über 48 Prozent.

Bund und Länder sind sehr daran interessiert, dass Ausländer an deutschen Hochschulen studieren. Rund 146000 waren es 1996.

Für fast alle Studiengänge werden Lehrpläne empfohlen und Zwischenprüfungen verlangt, doch können die Studierenden bei vielen Studienfächern selbst entscheiden, welche Schwerpunkte und Lehrveranstaltungen sie wählen. Die Studierenden zahlen an den staatlichen Hochschulen keine Studiengebühren. Als eingeschriebene Hörer sind die Studierenden über die Hochschule unfallversichert und in der Regel zu einem günstigen studentischen Tarif kranken- und pflegeversichert.

Studierende haben Rechtsanspruch auf staatliche Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), wenn ihnen die für den Lebensunterhalt und die Ausbildung notwendigen Mittel anderweitig, das heißt vorrangig aus dem Einkommen der Eltern, nicht zur Verfügung stehen. Die Hälfte des Förderungsbetrages wird als Stipendium gewährt, die andere Hälfte als zinsloses Darlehen, das in der Regel fünf Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer zurückzuzahlen ist.

Ein Zimmer in einem Studentenheim ist die preisgünstigste Wohnform für Studierende. Die Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt stellen viele Studierende vor erhebliche Probleme. Der Anteil der Studierenden, die neben dem Studium erwerbstätig sind, ist inzwischen auf über 60 Prozent gestiegen.

10. Переведите следующие группы слов:

der Studiengang, der Studienanfänger, die Studiengebühr, die Studien-dauer, die Studienzeit, das Studienfach, das Studienbuch, der Studienabschluss, die Magisterprüfung, die Staatsprüfung, die Doktorprüfung, die Diplomprüfung, die Abschlussprüfung, die Zwischenprüfung

11. Укажите значения следующих слов:

der Schwerpunkt, die Studiengebühr, der Lebensunterhalt, numerus Clausus, der berufsqualifizierende Abschluss, die Erwerbstätigkeit

12. Образуйте предложения, используя данные слова:

Die Studiendauer, der Andrang, das Studentenheim, das Bundesausbildungsförderungsgesetz, die Bildungspolitik

13. Назовите немецкие эквиваленты:

значительные проблемы, меры по расширению, свидетельство о среднем образовании, широкие слои населения, плата за обучение, беспроцентная ссуда, свободный рынок жилья, необходимость средств для образования.

14. Ответьте на следующие вопросы:

1. Was können die Studierenden selbst wählen und entscheiden?
2. Ist das Studium an deutschen Universitäten gebührenfrei?
3. Worauf haben Studierende Rechtsanspruch?
4. Was ist die preisgünstigste Wohnform für die Studenten?
5. Wie lange dauert das Studium an den Universitäten und Hochschulen?
6. Schreiben Sie einen Bericht über die deutsche Hochschulbildung.
7. Vergleichen Sie die Hochschulbildung in unserem Land und in der BRD.

СОДЕРЖАНИЕ

Пояснительная записка	3
Die Hochschulbildung in der RB	4
Die Hochschulbildung in der BRD.....	17

Учебное издание

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Практикум

**по развитию навыков устной речи
по теме "Hochschulbildung in der RB und der BRD"
для студентов 1 курса экономических специальностей**

Авторы составители:

Емельянов Евгений Александрович

Фурадева Тамара Александровна

Светличная Людмила Анатольевна

Редактор О. М. Пузан
Компьютерная верстка О. П. Воронина

Подписано в печать 16.02.06. Бумага типографская № 1.
Формат 60 × 84^{1/16}. Гарнитура Таймс. Ризография.
Усл. печ. л. 1,39. Уч.-изд. л. 1,6. Тираж 80 экз.
Заказ №

УО "Белорусский торгово-экономический
университет потребительской кооперации".
ЛИ № 02330/0056814 от 02.03.2004 г.
246029, г. Гомель, просп. Октября, 50.

Отпечатано в УО "Белорусский торгово-экономический
университет потребительской кооперации".
246029, г. Гомель, просп. Октября, 50.